

Informationen zum Wurmbefall und Behandlung

Warum sollte man sein Tier entwurmen?

Die Katzenwelpen stecken sich im Mutterleib und über die Muttermilch mit Würmern an. Erwachsene Tiere haben als Infektionsquellen Kot, Mäuse, Schnecken und Flöhe. Auch "Stubentiger" stecken sich mit Wurmeiern, die mit den Straßenschuhen hereingebracht werden, an.

Um Tier und Mensch zu schützen sollten Entwurmungen durchgeführt werden.

Was sind die Symptome einer Wurminfektion?

Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Gewichtsverlust, Fellprobleme, Husten, Herz- und Lungenerkrankungen...

Bei einem geringgradigem Befall können Wurminfektionen auch symptomlos verlaufen. Trotzdem scheiden infizierte Tiere Wurmeier aus und sind somit für Tier und Mensch ansteckend.

Wie oft sollte man seine Katze entwurmen?

Welpen sollten das erste mal mit 4 Wochen entwurmt werden und danach jeden Monat einmal, bis sie ein halbes Jahr alt sind. "Freigänger" sollten mindestens 4 mal im Jahr entwurmt werden, "Stubentiger" halbjährlich.

Welche Entwurmungsmittel sollten zum Einsatz kommen?

Es sollten unterschiedliche Präparate genutzt werden, damit keine Resistenzen entstehen.

Wir beraten Sie gerne zu den einzelnen Wurmkuren.

Die Diagnose Wurmbefall kann durch eine Untersuchung des Kotes gestellt werden. Dazu benötigen wir eine Sammelkotprobe von 3 Tagen. Sammeln Sie bitte nur haselnussgroße Mengen.